

Die größte Zeitschrift  
der kleinsten  
Kreisstadt von  
Deutschland



ISSN 1861-9096, Ausgabe 3 vom 20./21. Januar 2006

### Pforte wird zum Bürgerbüro

Rathaus bietet den Bürgern einen besseren Service

Am 1. Januar 2006 ist die bisherige Pforte des Rathauses zum Bürgerbüro geworden, einschließlich Fundbüro und Touristenbüro.



Frau Heger, die zuständige Mitarbeiterin, übernahm damit weitere Aufgaben. Dieses sind unter anderem: Ausgabe von Anträgen und Beratungsleistungen, Grundlegende Informationen über Zuständigkeiten innerhalb der Stadtverwaltung und nachgeordneter Einrichtungen (Landratsamt Weißeritzkreis), Vermittlung von Kontakten zu

den einzelnen Mitarbeitern, Allgemeine Auskünfte zur Stadt und Ausgabe von Informationsmaterial (Straßenverzeichnis, Telefonnummern, Abfallkalender, Hochwasservorsorge), Entgegennahme und Weiterleitung von Hinweisen, Beschwerden und Anregungen, Ausgabe von Antragsvordrucken, Hilfe bei Ausfüllen und Weiterleitung an die zuständigen Fachämter (z.B. GEZ-Antrag, Bauantrag), Entgegennahme, Ausgabe, Verwaltung der Fundsachen, Bearbeitung von Anfragen, Vermittlung von Stadtführungen, Präsentation und Verkauf von Souvenirs und Informationsmaterial (Uhren, Postkarten, Stadtpläne, Bürgerbroschüren), Verkauf von Eintrittskarten für Veranstaltungen im Museum, Kulturzentrum, Sportpark. Damit bietet das Bürgerbüro, welches in nächster Zeit umgestaltet wird, für alle Bürger einen umfassenden Service und erspart in vielen Fällen den Weg zu den zuständigen Mitarbeitern.

### Das neue Jahr ...

#### oder doch noch das Alte?

*Führbittegebet eines Dorfpfarrers in Mecklenburg, welches er in seiner Neujahrspredigt*

*am 1. Januar 1864 äußerte.*

Das neue Jahr, Herr, lass sein ein Jahr Des Lichtes, der Liebe und des Schaffens. Bringe den Menschen die Krone des Lebens und lasse diese Krone menschlich sein. Setze dem Überfluss Grenzen und lasse Grenzen überflüssig werden. Gib allem Glauben seine Freiheit und mache Freiheit zum Glauben aller. Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Ehemänner dagegen an ihr Erstes. Lasse die Leute kein falsches Geld machen, aber auch das Geld keine falschen Leute. Gib den Regierungen ein besseres Deutsch und den Deutschen bessere Regierungen. Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde. Gib den Gutgesinnten eine gute Gesinnung. Lasse die Wissenschaften Wissen schaffen. Und lasse die, die rechtschaffen sind auch Recht schaffen. Bessere solche Beamte, die wohl tätig, aber nicht wohltätig sind. Lasse uns nicht vergessen, dass alle allerhöchsten Menschen Demokraten waren. Gib unserem Verstand Herz und unserem Herzen Verstand. Sorge er dafür, dass wir alle in den Himmel kommen, aber bitte noch lange nicht.

Gib uns innere und äußere Ruhe die Gelassenheit, aber auch die Kraft, unser selbst, in unserer noch verbleibenden Zeit zu erkennen, zu akzeptieren und zu bejahen. Amen! Auf das es so werde!

Wir wünschen allen unseren Lesern ein gesundes und glückliches Jahr 2006.

#### Unsere Redaktion erreichen Sie:

Telefon: 03504/629668 / Telefax: 03504/629680 (Herr Hennig)  
Telefon: 0170/5190438 / eMail: weber@day4day.de (Herr Weber)  
und über: [www.dippoldiswalde.de/bote/](http://www.dippoldiswalde.de/bote/)

#### Werbung oder Anzeigenaufträge bitte an:

Lotos Druck GmbH Ruppendorfer Straße 25, 01744 Dippoldiswalde  
Telefon: 03504/6441-0, Telefax: 03504/6441-20, E-Mail: [info@lotos-druck.de](mailto:info@lotos-druck.de)

**Wohnungsgenossenschaft**  
DIPPOLDISWALDE

N.-Ostrowski-Straße 19  
01744 Dippoldiswalde  
[mail@wg-dipps.de](mailto:mail@wg-dipps.de)

Nur bei uns bis zu

**154 €**

je Kind und Jahr  
Infos unter 03504-600010

sanierte 1-3 Raumwohnungen  
in Dippoldiswalde  
ab **3,80 €/m<sup>2</sup>**

Exposees und Infos zu unseren Mitgliedervorteilen unter  
[www.wg-dipps.de](http://www.wg-dipps.de)

moderne Ferienwohnungen  
ab **10 €**  
je Nacht und Person



## Aus dem Rathaus

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

für alle Eltern, deren Kinder z. Zt. in eine 4. Klasse gehen, kommt nun bald wieder der Zeitpunkt, an dem sie für ihre Kinder eine nicht leichte Entscheidung treffen müssen. Die Eltern stehen vor der Frage, schicke ich mein Kind auf das Gymnasium oder an eine Mittelschule.

Mit einer Bildungsempfehlung durch den Klassenlehrer wird diese Entscheidung etwas erleichtert, aber bei der Frage nach der richtigen Mittelschule müssen sich die Eltern mit ihren Kindern selbst informieren und entscheiden, welche Schule aus ihrer Sicht die besten Lern- und Freizeitbedingungen bietet und wie günstig die Verkehrsanbindung ist.

Ich bin mir sicher, dass hierbei die Mittelschule Dippoldiswalde gute Voraussetzungen bietet.

Die Situation der Mittelschulen im Kreis, wie auch im Land Sachsen überhaupt, ist allgemein bekannt.

In Dippoldiswalde werden wir ab dem kommenden Schuljahr nur noch die Mittelschule in der Kernstadt führen.

Diese Entscheidung gegen die Mittelschule Reinholdshain ist keinem der Stadträte leicht gefallen, umso mehr gilt es jetzt, alles dafür zu tun, den verbliebenen Standort für unsere Kinder zu erhalten.

Die Mittelschule Dippoldiswalde hat eine sehr lange Tradition und existiert bereits über 160 Jahre. Trotzdem ist sie aber auch eine moderne Schule: Die Stadt hat in den letzten Jahren viel dazu getan, dass die Schule sicherer (Brand-

schutzkonzept), schöner (farbenfrohe Gestaltung der Klassenräume und des Innenhauses) und moderner (Einrichtung von Fachkabinetten Technik und Hauswirtschaft, Erneuerung von Fachräumen, Neubau der Sporthalle) wurde.

Dem Stadtrat und mir als Bürgermeister ist es wichtig, darüber zu wachen, dass diese enormen finanziellen Mittel sinnvoll eingesetzt werden. In mehreren Gesprächen mit dem Schulleiter, Eltern, Lehrern und Schülern, bei Besuchen in der Schule und bei verschiedenen Veranstaltungen konnten wir uns von der hervorragenden Arbeit an unserer Mittelschule überzeugen.

Besonders stolz sind wir über die vorhandenen Freizeitangebote. Obwohl die finanzielle Unterstützung der Ganztagsangebote eine freiwillige Aufgabe der Stadt ist, haben die Stadträte ohne zu zögern zugestimmt. Die Rückmeldung zufriedener Eltern bestätigt die Richtigkeit dieser Entscheidung.

Mit unseren Ganztagsangeboten bieten wir den Schülern u.a. folgende Möglichkeiten:

Hausaufgabenbetreuung mit Fachlehrern, Schülertreff (betreut von Sozialpädagoginnen), Aktivitäten u. a. Schach, Sport und Spiel, Volleyball, Badminton, Schülerband, Internet und Computer, Schülerzeitung, Abenteuerland Natur.

Die in der Nähe unserer Mittelschule befindliche Bibliothek bietet Ihren Kindern ein vielfältiges Angebot an Medien, welches von den Schülern gern als Ergänzung zu den Lehrmitteln genutzt wird. Gezielt werden vielfältige Methoden im Unterricht eingesetzt und geübt, mit dem Ziel der selbständigen Anwendung durch die Schüler. In der

Freiarbeit können diese Arbeitskompetenzen überprüft und gefestigt werden. Kinder mit einer Lese- und Rechtschreib-Schwäche (LRS) erhalten durch qualifizierte Fachkräfte eine gezielte Förderung.

In allen Klassenstufen werden praxisbezogene Themen durch projektorientierte Arbeit realisiert, wie zum Beispiel Betriebspraktikum und Vorbereitung zur Berufswahl oder fachübergreifende Belegarbeiten. Außerdem führen wir Projekte als fächerverbindenden Unterricht durch (u.a. Elbe, Mittelalter, Energie).

In den Klassenstufen 7 - 9 finden interessenbezogene Neigungskurse statt (u. a. Touristik, Retten und Helfen, Astronomie, Musiktheater).

**Seit diesem Schuljahr wird auch der abschlussbezogene Französischunterricht angeboten.**

Sie sehen, es gibt viele Gründe für die Wahl der Mittelschule Dippoldiswalde. Falls Sie unschlüssig sind, schauen Sie einfach an der Schule vorbei oder reden mit Familien, die einen direkten Bezug zur Schule haben.

**Vormerken sollten Sie sich aber auf jeden Fall den 3. Februar 2006, 14.00 bis 19.00 Uhr, an dem nochmals ein Tag der offenen Tür angeboten wird, an welchem Sie unsere Mittelschule besuchen und sich ganz einfach überall umschauen können.**

Als Bürgermeister kann ich Ihnen versichern, dass wir auch zukünftig unsere Schulpolitik auf das Wohl Ihrer Kinder ausrichten werden und die Mittelschule dabei eine wichtige Rolle spielen wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Ralf Kerndt



verschiedene Massagen  
Saunalandschaft  
Solarien  
Aquafitness

**Unsere Massage-Angebote:**

Teilkörpermassagen  
20 min/10,- Euro

Ganzkörpermassagen  
40 min/20,- Euro

Aromamassagen  
25 min/15,- Euro

Schröpfkopfmassage  
15 min/8,- Euro

**Unsere Massage-Zeiten:**

Di und Do 15-22 Uhr  
Mi und Fr 17-22 Uhr  
sowie nach Absprache



**Vormerken • Vormerken**

**18.3.2006 ab 10 Uhr**  
**1. Drachenboot-Indoor-Cup**  
im Erlebnisbad

Weitere Informationen unter: [www.erlebnis-talsperre.de](http://www.erlebnis-talsperre.de) ☎ **03504/613385**

**Impressum**  
ISSN: 1861-9096 (Print) & 1861-9088 (Internet)

**Herausgeber und Redaktion:**  
Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde  
Telefon: 03504/629668 / Telefax: 03504/629680  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Harald Weber  
Internet: [www.dippoldiswalde.de/bote/](http://www.dippoldiswalde.de/bote/)  
Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden.

**Verantwortlich:**  
für den amtlichen Teil der Stadtverwaltung Dippoldiswalde: der Bürgermeister Ralf Kerndt oder sein Vertreter im Amt – für den redaktionellen Teil: die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der/die Verfasser

**Satz und Druckvorbereitung:**  
day4day Internetservice Harald Weber  
An der Kleinbahn 1, 01744 Dippoldiswalde

**Druck und Anzeigenverwaltung:**  
Lotos Druck GmbH  
Ruppendorfer Straße 25, 01744 Dippoldiswalde  
Telefon: 03504/6441-0, Telefax: 03504/6441-20,  
E-Mail: [info@lotos-druck.de](mailto:info@lotos-druck.de)

**Die nächste Ausgabe erscheint am 10./11. Februar 2006, Redaktionsschluss ist am 3. Februar 2006.**

## Aus der Stadtratssitzung im Januar

**Die Mittelschule** von Dippoldiswalde steht noch immer auf der Kippe. Kultusminister Flath sowie Landrat Greif machten sowohl der Stadt und den Stadträten als auch der Schulleitung und den Lehrern schwere Vorwürfe. Deren mangelhafte Arbeit würde sich nun bei den geringen Anmeldungen der neuen fünften Klasse zeigen. Diese neuerliche Drohung machte Bürgermeister Kerndt mobil. Er entkräftete diese Vorwürfe gleich zu Beginn der Stadtratssitzung. So wurden in der Schule Projekte und Aktivitäten aus der Mittelschule Reinholdshain übernommen. Die Schüler können in Dippoldiswalde auch weiterhin Französisch lernen. Durch die Stadt wurde und wird auch 2006 Geld für die Arbeit einer Sozialpädagogin bereit gestellt. Außerdem gab es viele gute Veranstaltungen durch die Schule selber. Letztendlich plant die Stadt sogar den Kauf der ehemaligen Gaststätte „Pforte“, um den Eingangsbereich bzw. den Hof der Mittelschule angenehmer zu gestalten.

**Ab sofort** darf man im Rahmen der Bürgersprechstunde auch Fragen an die Stadträte richten. Bisher durfte ausnahmslos der Bürgermeister auf Bürgeranfragen antworten.

**Ob die Talsperrengemeinden** ihren Titel "Staatlich anerkannter Erholungs-ort" auch noch Ende dieses Jahrzehntes führen dürfen, steht in Frage. Seit Mitte 1998 darf Malter mit diesem Prädikat werben. Alle 10 Jahre soll jedoch vom Sächsischen Wirtschaftsministerium geprüft werden, ob die Anerkennung noch gerechtfertigt ist.

Da ein staatlich anerkannter Erholungs-ort nicht nur schön, sondern für seine Gäste neben Hotels, Pensionen und Gaststätten auch ein ausreichendes Angebot zur sportlichen und kulturellen Betätigung bereithalten muss, wird der Titel nur zu halten sein, wenn ab sofort hierfür alle an einem Strang -und in die gleiche Richtung- ziehen. Außerdem wird die geforderte örtliche Kurverwaltung oder ein Verkehrsamt, Zimmervermittlung und adäquates Veranstaltungsprogramm vermutlich auch einiges Geld kosten.

**Dippoldiswalde ist zahlenmäßig** viel zu gering im Aufsichtsrat der Kommunalen Wohnungsgesellschaft (KWG) vertreten. Obwohl als Eigentümer an diesem Unternehmen (hat ca. 30 Mio Euro Schulden!) zu fast zwei Dritteln beteiligt, stellt Dippoldiswalde nur ein Drittel der Aufsichtsräte. Einige Stadträte ärgerte dies gewaltig, bis Bürgermei-

ster Kerndt jedoch daran erinnerte, dass diese Sitzverteilung erst im Dezember 2004 durch die Stadträte selber beschlossen wurde.

Der Schuldenberg der KWG ist ein Ergebnis von Fehlentscheidungen aus den 90er Jahren. Insbesondere der Bau der sozialen Wohnungen an der Puschkinstraße fällt dem Unternehmen nun auf die Füße. Ein in Aussicht gestellte Verzicht auf ca. 5 Mio Euro einer der Gläubigerbanken könnte der KWG helfen. Da die Firma aber im Jahr 2005 wieder über 700 T Euro neue Schulden erwirtschaftete, scheint dies äußerst fraglich. Der Kreisstadt gehören fast 2 Drittel der Anteile an diesem Unternehmen, die in der Regel in Form von Immobilien eingebracht worden. Außerdem ist Dippoldiswalde schon vor einigen Jahren eine Bürgerschaft über ca. 250 T Euro eingegangen, die im schlimmsten Fall auch fällig werden könnte. Wohnungen weg, Bürgschaften futsch? Sowohl Stadtrat Kühn-Meisegeier als auch Stadtrat Kliemt forderten ihre Kollegen eindringlich auf, sich diesen Problemen zu stellen. Für die Ratssitzung im Februar soll ein Vertreter der R&M Wohnungsverwaltung zu diesem Thema eingeladen werden.

Heiko Frey



Am Freitag, dem 13. Januar 2006 fand im Kulturzentrum Parksäle der traditionelle **Neujahrsempfang des Bürgermeisters** statt. Neben vielen anderen Gästen konnten auch der Stellvertretende Bürgermeister und der Gemeindedirektor der Partnergemeinde Bösel begrüßt werden. Nach dem offiziellen Teil, in welchem unser Bürgermeister, Herr Kerndt, einen Überblick über die geleistete Arbeit und die vor der Stadt stehende Aufgaben gab, nutzten die Gäste die Möglichkeit in persönlichen Gesprächen Kontakte zu pflegen und Probleme zu erörtern.

## Die clevere Wahl in der Golf-Klasse: Der Hyundai Accent.



- + Klimaanlage
- + ABS, EBV, 4xAirbag
- + elektr. FH u. Spiegel
- + Bordcomputer
- + ZV mit Fernbed.

Mehr Ausstattung zum Aktionspreis:

nur **12.900,- €**

### Hyundai Accent 1.3 GLS 5-Türer

63 kW (86 PS), EU 4 Norm, umfangreiche Ausstattung, z.B. **ABS**, EBV, **Airbag** für Fahrer und Beifahrer, **Seitenairbags**, Isofix, **Klimaanlage**, Lederlenkrad, **elektrische Fensterheber**, elektr. u. beheizbare Spiegel, Rücksitzlehne geteilt und umklappbar, Lenkrad höhenverstellbar, **Servolenkung**, Getränkehalter, **Alarmanlage**, Bordcomputer, Nebelscheinwerfer, **Zentralverriegelung** mit Funkfernbedienung, elektronische Wegfahrsperrung, Seitenaufprallschutz, etc.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,3, außerorts 5,1, kombiniert 6,0, CO2-Emission: 144 g/km (kombiniert)

HYUNDAI FINANZIERT IHR AUTO MIT HYUNDAI FINANZIERUNG

**Alle Fahrzeuge inkl. 3 Jahre Garantie ohne Kilometerbegrenzung!**

Finanzierung und Leasing ebenfalls



Am Ristanweg 1  
01744 Dippoldiswalde  
Tel. 035 04 / 64 94 00  
Fax 035 04 / 64 94 09  
[www.autohaus-dippoldiswalde.de](http://www.autohaus-dippoldiswalde.de)

## Mittelschule Dippoldiswalde – eine Schule für die Kreisstadt

Mit einer kurzen altersbedingten Unterbrechung lernen meine Kinder seit 1994 an der Mittelschule im Herzen der Kreisstadt. Es war nicht immer ganz leicht. Anfangs gab es noch die Außenstelle in Seifersdorf, die Lehrer pendelten hin und her. Das dadurch fehlende einheitliche Profil machte sich auch in der Erziehungsarbeit bemerkbar. Mit dem Wegfall der Zweigstelle kam die Diskussion zu den Zielen der Mittelschule in Gang. Erfreulicherweise wurden wir Elternvertreter von Anfang an mit einbezogen. Der erste wichtige Schritt war die Zustimmung zur Aufnahme von Schülern mit Lernproblemen, die eigentlich an der Förderschule in Ulberndorf unterrichtet werden sollten. Mit diesen Kindern ergab sich für die Schule eine wichtige Entwicklungsrichtung. Einige Eltern waren bei dieser Hinwendung zu Schülern mit Lernschwierigkeiten eher skeptisch.

Befürchteten sie doch ein geringeres Lerntempo und damit fehlendes Wissen zu den Abschlussprüfungen. Das trat nicht ein. Die Anzahl der Abgänger ohne Abschluss ist außerordentlich niedrig, denn die Fördermöglichkeiten, der veränderte Unterricht und die intensive Beschäftigung mit dem Schüler helfen gleichermaßen. Diese Grundlage der schulischen Arbeit wurde im Schulprogramm festgeschrieben. Ich könnte viele Dinge aufzählen, die sich seit dieser Zeit positiv entwickelt haben. Die freundliche Schulgestaltung und die Ganztagsangebote sind dabei sicherlich am Auffälligsten. Uns als Eltern am wichtigsten ist jedoch das gute Gefühl, dass genau diese Schule die Richtige für unsere Kinder ist. Das haben wir auch damals den Vertretern der Reinholdshainer Eltern mitgeteilt, als die Schließung der Schulen in

Reinholdshain und Glashütte fest stand. Sie glaubten uns offenbar noch nicht. Im Dezember, zum wunderschönen Weihnachtsmarkt an der Schule, haben sie von den positiven Eindrücken ihrer Kinder erzählt.

Wir, die Eltern der Mittelschule Dippoldiswalde, sind mit dieser Schule sehr zufrieden. Vielleicht haben nicht alle Eltern eine so rundum positive Sicht. Aber es gibt nichts, was den angeblich schlechten Ruf der Einrichtung rechtfertigen könnte. Es wäre schön, wenn sich weitere Interessierte selbst ein Bild von der Schule machen könnten.

**Lehrer, Schüler, Eltern sowie der Förderverein werden am 03.02.2006 in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr die Mittelschule Dippoldiswalde aus ihrer Sicht vorstellen.**

*Uwe Sparmann*

### Schlaflose Nacht

Weihnachtlich ging das Jubiläumsjahr der Partnergymnasien Dippoldiswalde/Altenberg und Bilina zu Ende.

Nach der gemeinsamen Projektwoche unter dem Motto „Heimat wahrnehmen, erleben, begreifen“ im September gab es am 15. und 16. Dezember ein Wiedersehen für die deutschen und tschechischen Jugendlichen - was beim gemeinsamen Bowling, einem Besuch der Dippser Weihnachtsausstellung und der



bis in den frühen Morgen andauernden Weihnachtsfeier gehörig gefeiert wurde. Die Schlafsäcke hatten die meisten wohl umsonst mitgebracht.

Der Höhepunkt des Treffens war das Weihnachtskonzert des „Glückauf“-Gymnasiums Dippoldiswalde/Altenberg, welches wiederum durch eine Vielzahl talentierter Sänger, Tänzer und Instrumentalisten begeisterte. Neben Iva aus Bilina wäre wohl so mancher „Superstar“ blass geworden.

*Sibylle Frey*

### Modellbahnausstellung

des Modelleisenbahnclub Dippoldiswalde e. V. im Vereinsraum am Rölligteich in Dippoldiswalde.

**Geöffnet ist die Ausstellung am 11., 12., 18. und 19. Februar jeweils von 10 bis 17 Uhr.**

Gezeigt wird die Vereinsanlage mit einer sehr guten Nachbildung der Oberleitung, dem weiteren Ausbau der Nebenbahn mit der neu installierten Signaltechnik und gesammelte Vitrinenmodelle.

Nur noch dieses Wochenende (**20. bis 22. Januar 2006, jeweils von 10 bis 18 Uhr**) wartet der Sächsisch-Böhmische Bauernmarkt in Röhrsdorf nahe Borthen mit der 2. Modelleisenbahnausstellung auf. Modellbahnfreunde aus dem Weißeritzkreis und Dresden zeigen auf mehr als 300 Quadratmetern ihre Anlagen in den Spurweiten Z bis IIm.

*Roland Widra*



**Colmnitz und Psychol. Praxis B. Krumrey**  
Obere Hauptstraße 02, 01738 Colmnitz  
**Tel. 035202/501366**

**wünschen alles Gute für die Menschen auf der ganzen Welt!**

*Frieden, Liebe, Freude im Herzen – das ist es, was die Menschen zusammenhält. Dafür wollen wir arbeiten und leben, auch im Jahre 2006 und für alle unser Bestes geben.*

**"Schließe Frieden mit dem Leben" – das soll unser Auftakt sein – und noch viele Titel mehr, die die Herzen der Menschen berühren, am 28.01.2006 mit der Sängerin **Monika Wunram** (vielen bekannt durch die CD's "Möge Heilung geschehen" und "Herzensklänge") hier bei uns in Colmnitz (Kartenvorverkauf ab sofort)**

**Und DANKE** sagen wollten wir noch!  
*Sylvia und Theo Dahlheimer und Ben Krumrey*

## Freundschaftsspiel, Kurort Hartha gegen Dippoldiswalde

Am Sonntag, dem 8. Januar 2006 trafen die beiden Nachwuchsmannschaften, in der Sporthalle des Berufsschulzentrums Freital zum zweiten Freundschaftsspiel aufeinander. Unter der einfühlenden und stellenweise erklärenden Leitung der Schiedsrichter aus Hartha kam ein sehenswertes Spiel zustande. Nachdem die erste Aufregung der Mädchen in Bewegung umgesetzt wurde, zeigten sich schnell auf beiden Seiten Konditionsschwierigkeiten. Beide Mannschaften sind das Trainieren und Spielen in einer großen Halle nicht gewöhnt, weil die baulichen Bedingungen nicht vorhanden sind. Unter den Augen der mit angereisten Eltern sah die Begegnung zum Anfang ausgeglichen aus. Im wei-

teren Spielverlauf, der 6 mal 10 Minuten dauerte, konnten die Dippser durch ihre offensive und bewegliche Abwehr das Spiel der Harthaerinnen massiv stören. Mit guten Würfeln aus der zweiten Reihe, in die obere Hälfte des Tores, hatte der Dippser Torwart keine Probleme.

Durch die starke Abwehr, das schnelle Umkehrspiel und das größere Laufpensum siegten am Ende die Mädchen aus Dipp mit 10:5.

Dennoch haben die weiblichen Handballmannschaften von Motor Dipp große Nachwuchssorgen. Durch die geburtenschwachen Jahrgänge, viele Vereine in der Kreisstadt und das umfangreiche Angebot der Ganztagschulen entscheiden sich immer weniger Mädchen, einer Trainingsgruppe beizutreten.

Mädchen, die Interesse an dieser vielseitigen Ballsportart haben, können sich dienstags 16:45 bis 18:15 Uhr (9 bis 12 Jahre) und mittwochs 17:00 bis 18:45 Uhr (13 bis 16 Jahre) in der Jahnturnhalle bei der Übungsleiterin Anne Kuhn melden.



Mannschaftsbild: hinten: Lisa Hofmann, Mareen Schneider, Lisa Neuhäuser, Annica Jähmig, Lisa Mählmann, Anne Kuhn (ÜL), vorn: Natascha Hoffmann, Anna Fröhlich, Jaqueline Silbermann, Aline Grahl, Steffi Kuhn

Gerd Kothe

## Lernen mit Eselsbrücken

Allen war sie schon einmal behilflich, sei es beim Erlernen schwieriger Vokabeln oder beim Verknüpfen gewisser Vorgänge: Die Eselsbrücke ist nicht nur dem Esel eine Hilfe. Hintergrund ist die Tatsache, dass diese Tiere nur äußerst ungern durch Wasserläufe waten oder Gräben überspringen. Dem angeblich faulen Esel musste eine kleine Brücke gebaut werden, damit man ans Ziel kam. Aber Schüler benutzen lieber geistige Brücken, statt stur auswendig zu lernen, eine durchaus empfehlenswerte Methode: Wie heißt noch mal "danke" auf japanisch? Irgendwas mit Krokodil ... ach ja, „aligato!“ Wenn Ihr Kind für die Vokabeln oder Grammatikregeln eigene Eselsbrücken bauen will, so wird es mit dieser Methode bestimmt seine Note verbessern. Denn erstens beschäftigt es sich intensiv mit dem Inhalt des Stoffes, den es lernen will, und zweitens ist eine Eselsbrücke etwas be-

sonders einprägsames und bleibt daher im Gedächtnis haften. Reimen: Die meisten Eselsbrücken sind Reime wie „6 x 6 ist 36, ist der Lehrer noch so fleißig“. Auch wenn Ihr Kind selbst Eselsbrücken baut, wird es wahrscheinlich häufig zu dieser Methode greifen. Eine Eselsbrücke muss allerdings kein Reim sein! Alles, was Ihrem Nachwuchs dazu dient, sich einen Zusammenhang oder Sachverhalt besonders gut einzuprägen, ist erlaubt. Abkürzungen: Ihr Kind kann sich auch eine Eselsbrücke bauen, indem es die Anfangsbuchstaben oder bestimmte Silben aneinander reiht: SKAT sind zum Beispiel die Anfangsbuchstaben der bedeutendsten griechischen Stadtstaaten: Sparta, Korinth, Athen und Theben. Viel Erfolg wünschen Ihnen und Ihren Kindern die Nachhilfe-Profis vom Studienkreis! (gebührenfreie Telefonnummer.: 0800 111 12 12)

**Haarmode**  
EVELYN BERGER  
wünscht allen Kunden  
einen  
  
Raketenstart  
ins Jahr  
2006!

Evelyn Berger · Freiberger Straße 19  
01774 Höckendorf / OT Ruppendorf  
Tel. 035055 61437

Wir freuen uns auf Sie!  
Januar-  
**Gutschein**  
für 1 Kur, Pflege, Kopfmassage oder  
Augenbrauen färben  
(Ersulzen nur in Verbindung mit einer Dienstleistung.)

Wir freuen uns auf Sie!  
Februar-  
**Gutschein**  
für 1 Kur, Pflege, Kopfmassage oder  
Augenbrauen färben  
(Ersulzen nur in Verbindung mit einer Dienstleistung.)

**Zeugnis-  
sorgen?**  
Der Nachhilfe-  
Profi hilft!

**Beratungstag:  
Sa., 11. Febr., 11-15 Uhr**

Dippoldiswalde, Badergasse 2  
Tel. 035 04/61 89 54  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr  
oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]

**studienkreis**  
> Nachhilfe.de

## Viele Aktivitäten in Malter

Der Ortschaftsrat Malter (OSR) hat im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Kultur- und Heimatverein Malter (KHVM) begonnen, verschiedene Projekte zu entwickeln, die sowohl durch die Einwohner unseres Ortsteiles als auch von unseren Gästen genutzt werden können. Dazu gehören ein Natur-, Lehr- und Bildungspfad, ein Bolzplatz und ein Wanderparkplatz sowie ein Wasser- und Erlebnisspielplatz. Alle genannten Objekte bilden eine räumliche Einheit mit dem durch OSR und Landschaftspflegeverband realisierten Fledermausdomizil. Der Natur-, Lehr- und Bildungspfad soll, ausgehend von der Kreuzung Dippoldiswalder Straße/ Zur Heide, als ca. 4 km langer Rundwanderweg in Richtung Siedlung verlaufen, wobei er an Fledermausdomizil, Feuchtwiese, Streuobstwiese, Biotop und Damwildgehege sowie an Bolz- und Wanderparkplatz vorbeiführt. Durch die Siedlung gelangt man weiter in Richtung Wald und dort vorbei am Steinbruch mit Waldimkerei und Steinborn, Wasser- und Erlebnisspielplatz, Schutzhütte und geplantem Insektenhotel zum Waldweg. An der Kreuzung mit der Dippoldiswalder Straße führt der Weg an einer alten Sandsteinsäule vorbei und endet am Ausgangspunkt. Lehtafeln sollen auf die genannten Objekte und heimische Tiere und Pflanzen hinweisen.

Entsprechend Flächennutzungsplan sollen unterhalb der Siedlung an der Straße „Zur Heide“ ein Bolzplatz und daneben ein Wanderparkplatz entstehen. Der Bolzplatz wird spielgerecht errichtet und eine Größe von ca. 30 x 25 m haben. Die Ausstattung erlaubt eine vielseitige Nutzung, Verkehrsflächen und Nachbargrundstücke werden durch einen Ballfangzaun gesichert. Gedacht ist der Bolzplatz vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen, aber auch Einwohner und Touristen sollen ihn für Ballspiele und ähnliche sportliche Aktivitäten nutzen. Der Wanderparkplatz wird etwa 40 Pkw Platz bieten und verbessert ebenso wie die anderen Vorhaben die touristischen Angebote im Ortsteil Malter. Aus Sicht des OSR ist dies im Hinblick auf den möglichst zu erhaltenen Status "Staatlich anerkannter Erholungsort", welcher den Talsperrengemeinden 1998 verliehen wurde, besonders wichtig. Zur landschaftlichen Aufwertung der Fläche wurden im April 2005 beim Aktionstag „Schöneres Malter“ des KHVM von Einwohnern und Mitgliedern des KHVM sieben Bäume entlang der Straße gepflanzt. Alle genannten Projekte sollen in Zusammenarbeit von Stadt, KHVM, OSR und Firmen realisiert werden.

Kerstin Krause

(Fortsetzung in der Februar-Ausgabe)



Fast 100 Dippser Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe III der Volkssolidarität erlebten im Heidehof eine **stimmungsvolle Weihnachtsfeier 2005**. Der Ortsgruppenvorsitzende, Günter Berndt, nahm zu Beginn die Gelegenheit wahr, zu den Gästen zu sprechen. Unter dem Motto „60 Jahre Miteinander - Füreinander“ erinnerte er an die großen Leistungen der menschlichen Solidarität in den vergangenen 60 Jahren. Er bat, weiter für die Organisation zu werben, um den Mitgliederbestand zu erhalten. Mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest, den Jahreswechsel und das neue Jahr gab er das Programm mit den „Lustigen Schrammeleit“ aus Hermsdorf frei. Der anregende Nachmittag klang mit einem geselligen Kaffeetrinken aus.

Günter Berndt

## Leserbrief

Liebe „Macher“ von „Dippolds Bote“,

die erste Ausgabe vom Oktober 2005 hat mich neugierig gemacht und Ausgabe Zwei vom Dezember hat mich angenehm überrascht. Endlich gibt es ein Medium, das uns als Dippser Bürger über wichtige Ereignisse, Vorhaben, Veranstaltungen, Wirken der Vereine, Aktivitäten Einzelner aber auch Kurioses in unserer Stadt und den Ortsteilen umfassend informiert.

Vor allem erfahren wir jetzt auch, was in unserem Rathaus so beraten, entschieden (... oder auch nicht!?) wird und wie die von uns gewählten Stadträte das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen, Dipp für seine Bürger immer lebens- und liebenswerter und für Gäste und Touristen besuchenswert zu gestalten. Um sich als Normalbürger darüber ein Bild machen zu können und evtl. auch ein künftiges Wahlverhalten zu entwickeln, reichen eben nicht die amtlichen Bekanntmachungen in der „SZ“ oder gelegentlich ein Dreizeiler über ein Ereignis in unserer Stadt.

Leider ist bei bisherigen Äußerungen unseres Bürgermeisters, Herrn Kerndt, zu „Dippolds Boten“ eine gewisse Skepsis nicht zu übersehen. Es wäre schon wünschenswert, wenn sich der Bürgermeister bei diesem Vorhaben einer umfassenderen Information seiner Bürger an die Spitze stellen würde. Dazu ein Vorschlag: Nicht nur der Bürgermeister, sondern auch die Stadträte sollten regelmäßig im „Dippolds Boten“ über ihr Wirken als gewählte Volksvertreter berichten, Probleme aufgreifen, Lösungswege aufzeigen und somit nicht zuletzt immer mehr Bürger unserer Stadt anregen, selbst mit anzupacken, unser Dipp für alle noch schöner und erlebenswerter zu gestalten.

Übrigens, was die Kostenfrage bei der Entscheidung zwischen „SZ“ oder „Dippolds Bote“ betrifft, sollte die Stadtverwaltung schon noch mal recherchieren. Die Aussage, dass eine Orientierung mit den amtlichen Bekanntmachungen auf „Dippolds Bote“ eine direkte finanzielle Einsparung nicht erkennen lasse, scheint mir doch sehr fraglich.

Dem Team von „Dippolds Bote“ wünsche ich Erfolge bei ihrem Vorhaben zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger. Bei der inhaltlichen Gestaltung von „Dippolds Boten“ bin ich gern bereit mitzuwirken.

Wolfram Neumann

## Turn- und Sportverein Dippoldiswalde 1992 e.V.

Der „Turn- und Sportverein Dippoldiswalde 1992 e.V.“ ist einer der jüngsten Vereine unserer Kreisstadt, der sich kontinuierlich entwickelt hat und heute mit seinen 325 Mitgliedern zu einem der größten Vereine zählt.

Vor 13 Jahren spielten Lehrer der damaligen Karl-Marx-Oberschule Volleyball; daran nahmen auch immer mehr ehemalige Schüler teil. Schüler der Schule gründeten eine AG Touristik und eine AG Radsport. Auch Leichtathleten und Biathleten aus der Stadt suchten einen Verein. So beschloss man am 2. April 1992, einen neuen Sportverein zu gründen.

Dieser entwickelte sich schnell. Neue Sektionen wurden gegründet, der Jugendsport ging in Richtung Leistungssport. 1995 erreichte unser Verein bereits eine Mitgliedsstärke von 100 Sportlern. Als erster Verein in Sachsen gründeten wir eine Herzsportgruppe. Und so ging es in den letzten Jahren weiter.

Momentan zählen zum Verein auch 145 Kinder und Jugendliche, die in den Sektionen Volleyball, Leichtathletik, Biathlon, Schwimmen, Aerobic, Behindertensport, Seniorensport und Kleinstkindersport trainieren.

Dabei geht es uns vor allem darum, dass sich alle Sportler im Verein wohlfühlen, ob Leistungssportler, Volkssportler oder Sportler, die aus gesundheitlichen Gründen bei uns Sport treiben.

Viele Erfolge konnten errungen werden. Ina Menzel wurde Juniorenweltmeisterin im Biathlon, Horst Fuhrmann gewann den WM-Titel im Speerwerfen bei den Senioren.

Die erfolgreichste Sektion sind die Biathleten um Trainer Hartmut Hille und Heike Barth. 20 Siege sammelten die jungen Sportler beim Deutschen Schülercup, mehrere Deutsche Meistertitel konnten errungen werden. Seit 1996 ist die Sektion Biathlon Talentestützpunkt – und das bei nicht gerade idealen Trainingsbedingungen. Aber mit dem Bau des

Sportparks könnte sich einiges ändern.

Auch die Volleyballer und Leichtathleten spielen eine entscheidende Rolle in der Sportszene Sachsens.

Die Volleyballfrauen haben

sich bis in die Sachsenklasse hoch gespielt, der weibliche Nachwuchs zeigt in mehreren Alterklassen Spitzenleistungen in Sachsen. Im Kreis sind sie kaum zu bezwingen.

Leichtathleten aus dem Verein errangen bisher 35 x den Platz 1 bei Sachsenmeisterschaften, bei den Kreisjugendspielen errangen sie über 550 Medaillen. Um einen solchen Verein organisieren zu können, ist es erforderlich, dass viele ehrenamtlich Tätige den Verein unterstützen. Der Vereinsvorstand ist immer bemüht die Fäden in der Hand zu halten; die Übungsleiter sorgen für einen reibungslosen Trainings- und Wettkampfbetrieb.

Besonders stolz sind wir auf die alljährlich stattfindende Sportlerumfrage des Weißeritzkreises. In jedem Jahr konnten wir einen oder mehrere Sieger stellen. Das zeigt auch, dass der TuS Dippoldiswalde ein geachteter Verein in der Stadt ist.

Natürlich sind wir auch weiterhin daran interessiert, neue Vereinsmitglieder begrüßen zu können. Interessenten finden unter [www.tus-dippoldiswalde.de](http://www.tus-dippoldiswalde.de) die Ansprechpartner der einzelnen Sektionen.

Wir hoffen, dass die verbesserten Trainingsbedingungen in unserer Stadt auch von allen Sportfreunden sinnvoll genutzt werden können.

Mario Kühne

*Das Foto zeigt die Jungs, die 2005 den Bezirksmeistertitel im Mannschaftsmehrkampf der Leichtathleten errungen haben. (hinten: Sascha Schmidt, Eric Pretzsch, Stefan Schild, Gilbert Weber, vorn: Paul Jungnickel, Franz Hege- wald, Ronny Hofmann, Matthias John Trainer sind: Andreas Rudeck und Mario Kühne*



**Denken Sie an das Morgen Ihrer Haut!**

Gönnen Sie sich weiterhin individuelle Pflege und fachgerechte Betreuung.

Ich berate Sie gern.

**BABOR** Geschenkgutschein

*Ich wünsche meiner werten Kundschaft ein gesundes friedvolles und erfolgreiches neues Jahr.*

**Kosmetik** *Steffi Dietrich*

☎ 03504 615439  
Freiberger Str. 16 • Dippoldiswalde  
hinter dem Museum

VERWOHNBEHANDLUNG

**Gewerberäume**  
möbliert

**zu vermieten**

zu erfragen unter

*Lotos Druck*  
Reichstädt

**Tel. 03504 64410**

**NEU**

**Buchreparaturen**

**Einzelanfertigung**  
von Büchern, Mappen  
etc.

## Feuer in Gartenanlage Niedertorstraße

Am 25.12.2005 gegen 18.26 Uhr wurde die Feuerwehr Dippoldiswalde alarmiert. In der Gartenanlage Niedertorstrasse / Floraweg, direkt vor den Türen der Feuerwehr Dippoldiswalde brannte eine Gartenlaube. Durch die schnelle und gute Arbeit der Kameraden der freiwilligen Feuerwehr konnte größerer Schaden und ein Übergreifen auf weitere Gebäude verhindert werden.

Am darauf folgenden Tag war ein Kriminaltechniker der Polizeidirektion Oberes Elbtal-Ostertzegebirge (PDOEOE) vor Ort. Laut Pressestelle der PDOEOE ist „... die Brandursache derzeit noch nicht bekannt. Die Polizei ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung.“



**Juwelle "Parksäle"**  
 Inh. Horst Wagner  
 Dr.-Friedrichs-Str. 25, Dippoldiswalde  
 Tel. 03504 / 612221, Fax 03504 / 61794

Wir haben für Sie geöffnet:  
**Di-So 11.00-23.00 Uhr / Mo Ruhetag**

Gutbürgerliche Küche, Familienfeiern, Vereinstreffen, Belegschaftsvergnügen bis 350 Personen usw., kalte und warme Buffets außer Haus

**Haste Hunger - haste Durst - komm zu Horsch!**

**ARRA**  
 BERUFSBEKLEIDUNG

**Groß- und Einzelhandel**

Brauhoftstraße 19  
 01744 Dippoldiswalde  
 ☎ 03504 618267  
 Fax 03504 610234

- Berufs- und Arbeitsschutzbekleidung
- Schornsteine: Neubau und Sanierung
- Abdeckhauben für Schornsteine
- Beflocken und Besticken von Textilien und Mützen
- Modelltrucks
- Armybekleidung

**Uschi's Wäscheservice**  
**Bärisch sauber Bärisch schnell**

Hausbelieferung, Bügelservice, 24-Stunden-Oberhanddienst, Gardindienst, Fleckentfernung, auch waschen von Kopfkissen u. Steppbetten/Schlafsäcken - Nähservice -

Altenberger Straße 15  
 01744 Dippoldiswalde  
 (Nahe Busbahnhof)  
 Tel. 03504/625883

Öffnungszeiten:  
 Mo-Do 9.00-18.00 Uhr  
 Fr 9.00-15.00 Uhr  
 Sa nach Vereinbarung

**HUGO JÄCKEL**  
 Schuhmachermeister  
 Dippoldiswalde, Brauhoftstraße Nr. 300

Große Auswahl fertiger Schuhwaren für jeden Bedarf zu billigen Preisen

Besonders empfehle mich zur

Anfertigung naturgemässer, sowie moderner Fußbekleidung  
 Alle Reparaturen werden sauber und schnellstens ausgeführt

Reelle Bedienung — — Billige Preise

**Diese Geschäfts-Anzeige kostet bei uns nur 22,30 Euro (netto)!!!**

**Dipps Firm**  
 von  
**Abschleppdienst**  
 bis  
**Zweirad**

finden Sie unter

[www.dipps.de/gewerbe](http://www.dipps.de/gewerbe)  
 und unter  
[www.weisseritzkreis.net](http://www.weisseritzkreis.net)

**Bestattungshaus**  
 Thomas Weber  
 Einheimisches Bestattungsunternehmen

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?  
 Im Trauerfall sind wir für Sie da, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter) berät und informiert Sie gern zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, Badergasse 2 (neben Sparkasse)  
 Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung  
**Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44**

## >>> Veranstaltungen <<<

**2. April 2005 bis 26. März 2006**  
 Regina und Johannes Zepnick,  
 Osterzgebirgsgalerie im Schloss

**1. November 2005 bis 26. Februar 2006**  
 Weihnachtsausstellung  
 Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum

**14. Januar bis 4. Juni 2006**  
 Aquarelle und Zeichnungen von Gerhard Petters, Glashütte,  
 Osterzgebirgsgalerie im Schloss

**Sonnabend, 21. Januar 2006, 20.00 Uhr**  
 Oldie-Party  
 Kulturzentrum Parksäle

**Mittwoch, 25. Januar 2006, 14.30 Uhr**  
 Seniorentanz  
 Kulturzentrum Parksäle

**Sonntag, 29. Januar 2006, 15.30 Uhr**  
 Die Dresdner Kapellsolisten spielen Mozart-  
 Werke; Kulturzentrum Parksäle

**Freitag, 3. Februar 2006, 14.00 bis 19.00 Uhr**  
 Tag der offenen Tür,  
 Mittelschule Dippoldiswalde

**Sonnabend, 4. Februar 2006, 18.30 Uhr**  
 Disko Pro Jugend,  
 Kulturzentrum Parksäle

**Sonntag, 5. Februar 2006, 10.00 Uhr**  
 Mein Wille gilt! - Patientenverfügung  
 Foyer des Krankenhaus Dippoldiswalde

**Sonntag, 5. Februar 2006, 10.00 Uhr**  
 ... dass die Engel Mozart spielen 10.00 Uhr  
 Stadtkirche Dippoldiswalde

**Freitag, 10. Februar 2006, 19.30 Uhr**  
 Das Orchester fällt aus der Rolle  
 Kulturzentrum Parksäle

**Freitag, 10. Februar 2006, 19.30 Uhr**  
 Liebesbriefe zum Valentinstag  
 Stadtbibliothek

**Sonnabend, 11. und Sonntag, 12. Februar 2006, 10.00 bis 17 Uhr**  
 Modellbahnausstellung  
 Modelleisenbahnclub am Rölligteich

**Sonnabend, 11. Februar 2006, 15.00 Uhr**  
 Der König von Narnia (Kino)  
 Kulturzentrum Parksäle

**Sonnabend, 11. Februar 2006, 16.00 Uhr**  
 Vom Sinn des Unsinn; Rathaus, Ratssaal

**Sonnabend, 11. Februar 2006, 18.00 Uhr**  
 NVA (Kino); Kulturzentrum Parksäle

Alle Angaben ohne Gewähr, bitte teilen Sie uns Ihre Veranstaltungen mit: [www.dipps.de/bote](http://www.dipps.de/bote)

**Informieren Sie sich bitte zu Veranstaltungen auch auf:**

[www.dippoldiswalde.de](http://www.dippoldiswalde.de)

[www.parksaele.de](http://www.parksaele.de)

[www.meisterinterpreten.de](http://www.meisterinterpreten.de)

[www.wort-und-musik.de](http://www.wort-und-musik.de)